

# Jetzt ist Ärmel aufkrempeIn angesagt

Schwere Aufgabe Lurups im Abstiegskampf gegen Buchholz Wenn diese Zeilen erscheinen, ist das Oddset- Pokalspiel gegen den TSV Uetersen vorüber. Wenn Lurup die Aufgabe gemeistert hat, wartet am Karfreitag der starke Landesliga-Zweite, Bramfelder SV darauf, den Lurupern ein Bein zu stellen. Hat die Mannschaft von Andreas Klobedanz die Hürde Uetersen genommen, dann wäre ein Saisonziel geschafft: Im Pokal möglichst weit zu kommen, aus sportlichen wie aus finanziellen Gründen.

Das zweite große Ziel der Mannschaft von Trainer Andreas Klobedanz ist der Klassenerhalt. Und da steht die erste schwere Aufgabe bevor, auswärts gegen Buchholz 08 zu punkten. Die Heidjer gewannen am vergangenen Sonntag gegen Lurups Konkurrenten TSV Uetersen mit 2:0 durch ein Freistoßtor von Gillich und einen Treffer des überlegenden Bowmann.

Mit dem Sieg über Uetersen hat Buchholz den Lurupern einen Gefallen getan, somit bleibt Uetersen in der unmittelbaren Abstiegszone. Könnte es die Luruper Mannschaft schaffen, in Buchholz zu gewinnen, könnte sie etwas von dem Druck nehmen, der auf ihr lastet. Zum Glück verlor nämlich auch Halstenbek-Rellingen in Curslack mit 1:4. So kann Lurup weiter Hoffnung schöpfen, den Kopf noch aus der Schlinge zu ziehen. Die Devise heißt allerdings, Ärmel aufkrempeIn.

Lurups Trainer Andreas Klobedanz hat seine Mannschaft mittlerweile neu aufgestellt. Die Testspiele brachten überwie-

gend Siege mit einer ansehnlichen Torausbeute. Allerdings kamen die Gegner aus unteren Klassen und aus der A-Junioren-Regionalliga. Es wird sich zeigen, ob diese Erfolgsserie auch in den Punktspielen fortgesetzt werden kann. Vor in Buchholz trifft Lurup auf eine Mannschaft, die über eine stabile Abwehr verfügt. Nur 16 Gegentore in 19 Spielen, das ist eine Bilanz, die sich sehen lassen kann. Zum Vergleich: Meister und Herbstmeister Victoria kassierte 15 Gegentore.

Das Hinspiel an der Flurstraße

endete 0:0, wobei Torwart Marcel Kindler und Manuel Kaladic die herausragenden Spielerpersönlichkeiten waren. Bester Mannschaftsteil war die Abwehr, die dem Gegner nur wenig Spielraum ließ.

Selbst wenn Lurup am kommenden Sonntag in Buchholz verlieren sollte: Die Schlüssel-spiele am Tabellenende finden am 18. und 20. April statt. Dann geht es gegen den TSV Uetersen und den SC Concordia, die unmittelbaren Konkurrenten im Abstiegskampf. Je früher allerdings Klarheit besteht, wohin die

Reise in der Zukunft geht, umso besser. Die Verhandlungen der Trainer mit den Spielern über die kommende Saison sind deshalb so schwierig, weil jeder der Akteure gern weiter in der Oberliga spielen möchte. „Diese Situation kennen wir schon aus dem Vorjahr“, sagt Trainer Klobedanz. Aber er macht deutlich: wer zu lange pokert, kann am Ende zu spät kommen, denn natürlich müssen die Verantwortlichen für die Ligamannschaft auch schon mit interessierten Neuen sprechen, denn so oder so geht es beim SV Lurup weiter.